

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Operationen der 4. und der 3. Armee

(4. bis 8. Oktober)

Hiezu Beilage 14

Die 4. Armee, deren Streitkräfte seit dem 1. Oktober an Stelle des vom Oberbefehl abberufenen GdI. Auffenberg vom GdI. Erzherzog Joseph Ferdinand geführt wurden¹⁾, hatte am 4. Oktober den Vormarsch in der Richtung auf Rzeszów angetreten. Im ersten Treffen marschierten das XVII., das II. und das XIV. Korps, hinter dem linken Flügel folgten das VI. Korps und die Kavalleriedivisionen (2., 6., 10. und 11.). Die Reiterei der Erzherzogsarmee wurde erst im Laufe der ersten Oktoberwoche wieder verwendungsbereit und konnte daher den Korps vorderster Linie zunächst nur Nachrichtenabteilungen beistellen.

Die russischen Vortruppen wichen gegen Osten aus. Da jedoch zunächst nichts darauf schließen ließ, daß der Feind die Blockade von Przemyśl aufheben werde, nahm das 4. Armeekommando an, etwa beiderseits Rzeszów auf Widerstand zu stoßen.

Bis zum 5. Oktober abends brachte der Vormarsch den rechten Flügel und die Mitte der Armee ohne nennenswerte Kämpfe über die Wisłoka. Am 6. gelangte das XVII. Korps, auf den grundlosen Wegen südlich der Rzeszöwer Straße marschierend, mit seinen Anfängen bis in die Gegend westlich Czudec. Das seit dem 25. September vom FML. Johann Freih. v. Kirchbach befehligte II. Korps, das bis Sędziszów vorrückte, war mit der Vorhut der 13. SchD. auf den Höhen westlich Ropczyce gegen Mittag auf Kosakenabteilungen gestoßen, die nach kurzem Geplänkel gegen Rzeszów zurückgingen. Große Schwierigkeiten stellten sich dem Vormarsch des XIV. Korps entgegen, das noch am 6. den Raum von Kolbuszowa erreichen sollte, um mit dem rechten Flügel der 1. Armee auf gleiche Höhe zu kommen. Dieses Korps konnte an diesem Tage mit seinen vordersten Teilen nur bis Niwiska gelangen, während seine Masse westwärts der Wisłoka zurückhing. Hier hielt auch, im zweiten Treffen, das VI. Korps.

Inzwischen war am Nachmittag des 6. beim 4. Armeekommando ein Befehl der Heeresleitung eingetroffen, in welchem es hieß, daß die 4. Armee „bei ihrer weiteren Vorrückung gegen den San jene Richtung zu wählen habe, durch welche der Schutz des rechten Flügels der 1. Armee am wirksamsten gewährleistet sei, sei es, daß sie die im Raume San—Rzeszów—

¹⁾ Näheres über diesen Kommandowechsel Auffenberg, Höhe und Niedergang, 388 ff, und Conrad, IV, 881 ff.